

Inhaltsverzeichnis

Der Burgsee und Burgwall 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der Burgsee und Burgwall

Kosegarten Rhapsodien. II. 110.

In der Stubniz auf der pommerschen Insel **Rügen** liegt ein mächtiger Erdwall, von hohen Buchen bewachsen und einen langrunden Kreis umschließend, in dessen Mitte mancherlei Baumwurzeln und Steine verstreut liegen. Hart neben dem östlichen Rande des Walles fließt in einem runden und tiefen Kessel ein See, der schwarze See, oder Burgsee genannt.

Jener Wall heißt der Burgwall. Nach der Landsage soll in diesem Wall vor alten Zeiten der **Teufel** angebetet und zu seinem Dienst eine Jungfrau unterhalten worden seyn. Wann er der Jungfrau überdrüssig wurde, so führten sie seine Priester zu dem schwarzen See und ersäuften sie darin.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 204, 1816*
- www.Zeno.org
- *Wikisource*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [rügen](#), [teufel](#), [jungfrau](#), [priester](#), [heiden](#), [ertränken](#), [ringwall](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-133&rev=1706183425>

Last update: **2025/01/30 10:54**

